

Jahresabschluss 2021

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG, 16816 Neuruppin

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.804.526,67		6.042
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	5.804.526,67		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			36.792.031,57		31.122
b) andere Forderungen			4.816.609,85	41.608.641,42	16.350
4. Forderungen an Kunden				133.778.636,23	118.364
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	52.215.023,12				(41.113)
Kommunalkredite	1.037.943,87				(29)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.167.961,85			5.196
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.167.961,85				(5.196)
bb) von anderen Emittenten		137.349.143,36	142.517.105,21		139.139
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.236.143,47				(37.832)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	142.517.105,21	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				18.100.806,82	14.706
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.903.001,20		1.882
darunter:					
an Kreditinstituten	38.305,35				(38)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			291.050,00	2.194.051,20	291
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	280.000,00				(280)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				893.734,75	982
darunter: Treuhandkredite	893.734,75				(982)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			5.156,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	5.156,00	0
12. Sachanlagen				3.213.251,76	3.554
13. Sonstige Vermögensgegenstände				199.384,63	214
14. Rechnungsabgrenzungsposten				323.114,88	350
Summe der Aktiva			<u>348.638.409,57</u>	<u>338.194</u>	

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.709,24		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>10.268.223,57</u>	10.270.932,81	12.004
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		101.979.076,45			103.556
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>362.522,26</u>	102.341.598,71		678
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		197.812.406,86			187.895
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>987.487,98</u>	<u>198.799.894,84</u>	301.141.493,55	1.518
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				893.734,75	982
darunter: Treuhandkredite	893.734,75				(982)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				137.166,99	178
6. Rechnungsabgrenzungsposten				6.459,88	11
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			156.783,00		177
b) Steuerrückstellungen			119.289,00		505
c) andere Rückstellungen			<u>524.974,23</u>	801.046,23	418
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				19.000.000,00	14.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.274.050,00		3.323
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		7.820.000,00			7.770
cb) andere Ergebnismrücklagen		<u>4.975.000,00</u>	12.795.000,00		4.775
d) Bilanzgewinn			<u>318.525,36</u>	16.387.575,36	404
Summe der Passiva				<u>348.638.409,57</u>	<u>338.194</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		233.898,16			293
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	233.898,16		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>11.281.431,56</u>	11.281.431,56		6.546
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.395.484,38			3.260
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.730.318,61</u>	5.125.802,99		1.851
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen					(2)
6.268,90					
2. Zinsaufwendungen			<u>88.742,72</u>	5.037.060,27	168
darunter: erhaltene negative Zinsen	74.282,25				(67)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			326.534,36		258
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			58.565,19		9
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	385.099,55	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.761.633,08		2.918
6. Provisionsaufwendungen			<u>155.066,32</u>	2.606.566,76	171
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				138.675,79	97
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.786.505,97			2.740
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>584.559,55</u>	3.371.065,52		579
darunter: für Altersversorgung	84.309,75				(90)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.825.101,42</u>	5.196.166,94	1.842
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				452.852,97	449
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				13.655,04	13
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>3.396.181,88</u>	3.396.181,88	1.566
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			12.817,56		85
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-12.817,56	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.888.091,74	3.911
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			623.681,67		585
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>8.686,92</u>		632.368,59	9
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>5.000.000,00</u>	3.000
25. Jahresüberschuss				255.723,15	317
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>62.802,21</u>	86
				318.525,36	403
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
				318.525,36	403
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>318.525,36</u>	404

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG mit Sitz in Neuruppin ist beim Amtsgericht Neuruppin unter der Genossenschaftsregisternummer GenR 135 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Bei den im Unterausweis "durch Grundpfandrechte gesichert" zum Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik hinsichtlich der Reihenfolge der Sicherheitenanrechnung auf den Realkreditausweis. Im Vergleich zur im Vorjahr angewandten Ermittlungslogik ist der Darunter-Ausweis um 4,1 % höher.

Der Umfang negativer Zinsen in den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Ergänzend zu dieser, nach einer vergangenheitsorientierten Betrachtungsweise gebildeten Pauschalwertberichtigung, bestehen aufgrund der erwarteten Auswirkungen des IDW RS BFA 7 Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die nicht im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Die Anschaffungskosten bei Wertpapieren gleicher Gattung haben wir nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben worden (gemildertes Niederstwertprinzip).

Bei den bis einschließlich 2015 angeschafften wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren mit Dauerbesitzabsicht erfolgte die Bewertung zum Nennwert unter Beibehaltung der in Vorjahren bereits vollständig vorgenommenen Abschreibungen der Agien bzw. Über-pari-Beträge über dem Rückzahlungswert.

Bei den ab 2016 angeschafften wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren mit Dauerbesitzabsicht erfolgte die Bewertung zum gemilderten Niederstwertprinzip durch ratierliche Abschreibung der Agien bei Verteilung des Agios auf die Restlaufzeit. Auf die Abschreibung auf niedrigere beizulegende Werte wurde bei Wertpapieren mit Anschaffungskosten unter bzw. zu pari verzichtet.

Derivative Finanzinstrumente

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wurde die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teilloptionen der auf diese entfallende Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften werden zeitanteilig abgegrenzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs, einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Produkte

Alle strukturierten Produkte wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand entsprechend IDW RS HFA 22 bilanziert. Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken durch eine objektive Bewertung (Marktwert) zutreffend dargestellt werden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, wie sie sich aus den Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ergeben.

Aufgrund der Schließung der Filiale in Lindow zum 31. Dezember 2021 wurden die am Bilanzstichtag noch vorhandenen Restbuchwerte durch die Vornahme von außerplanmäßigen Abschreibungen vollständig ausgebucht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive latente Steuern bestehen in den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapieren, Beteiligungen sowie den Rückstellungen. Passive latente Steuern bestehen in der Position sonstige Vermögensgegenstände. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,3% zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläum liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (im Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern und deren Hinterbliebene wurden mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,86 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 2,31 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2021 ermittelten Zinssatzes festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurde nach IDW RS HFA 30 (Rz. 57) die durchschnittliche Restlaufzeit des Altersteilzeitbestandes als Grundlage für die Berechnung angesetzt. Der dadurch ermittelte Abzinsungssatz beträgt 0,28 % (im Vorjahr 0,44 %).

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Der bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,33 % (im Vorjahr 1,60 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, festgelegt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	42.540	4.978 (a) 0 (b)	0 (a) 14.007 (b)	33.510
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	6.351.469	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	6.351.469
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.719.108	111.056 (a) 0 (b)	0 (a) 434.659 (b)	2.395.505
Summe a	9.113.117	116.034 (a) 0 (b)	0 (a) 448.666 (b)	8.780.484

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.957	1.405 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 14.007 (b)	28.354	5.156	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	3.318.362	286.763 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.605.125	2.746.344	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.197.988	164.685 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 434.076 (b)	1.928.597	466.908	
Summe a	5.557.307	452.853 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 448.083 (b)	5.562.076	3.218.408	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	78.507.440	-3.914.832	74.592.608
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.172.730	21.321	2.194.051
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	80.680.170	-3.893.511	76.786.659
Summe a und b	89.793.287		80.005.067

D. Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve

- Bei der Barreserve handelt es sich ausschließlich um EURO-Bestände.

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 40.749.845 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 1.316.629 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 15.511.434 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	142.517.105	125.799.351	16.717.754	20.821.197
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	10.825.947	0	10.825.947	0

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang:

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) mit einem Buchwert von 20.821.197 (beizulegender Zeitwert: EUR 20.441.895).

Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 379.302 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da wir nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgehen.

Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen sind bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer Einschätzung nicht zu erwarten.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	798.210	795.386
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	3.688.267	2.007.734

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-AG & Co. KG, Hannover	0,10	2021	1.750.405	2021	60.746

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.583.850 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 466.908 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.135 (Vorjahr EUR 1.612) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.008.556	2.471.831

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	2.000.000	2.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	3.029.975	8.628.175	38.478.749	82.313.094

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	212.930	889.232	2.844.790	6.320.126
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	75.000	246.000	40.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	112.612	330.430	544.444	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 6.326.684 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 6.460 (Vorjahr EUR 11.286) enthalten.

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	3.196.700
b) der ausscheidenden Mitglieder	75.010
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	2.340

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2021	7.770.000	4.775.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>50.000</u>	<u>200.000</u>
Stand 31.12.2021	<u>7.820.000</u>	<u>4.975.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	10.267.077

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte folgender Art:

Cap mit einem Volumen von 5,0 Mio. EUR, Laufzeit vom 18.12.2018 bis 19.06.2028

Das Cap-Geschäft dient der Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Das auf Nominalvaluta bezogene, gemäß CRR nach der Ursprungsmethode ermittelte, und für das Adressenausfallrisiko maßgebliche Kreditäquivalent belief sich auf EUR 71.736. Im Vorjahr erfolgte die Ermittlung nach der Marktbewertungsmethode. Durch die Methodenänderung ergab sich ein um EUR 37.852 höherer Kreditäquivalenzbetrag. Anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode wurde ein beizulegender Zeitwert (ohne Zinsabgrenzung) von EUR 94.418 ermittelt. Für die Bewertung wurde das Optionspreismodell (Black-/Scholes) verwendet. Buchwerte in Höhe von EUR 212.536 sind unter Aktiva 14 für die Prämie ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) in Höhe von EUR 6.269 als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) in Höhe von EUR 74.282 aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 31 (Vorjahr EUR 44) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Gesamttätigkeit wesentlich sind, betrafen die Vermittlung von Finanzprodukten des Verbundes. Diese nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein, waren gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 5.527 (Vorjahr EUR 6.331) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 67.225 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 102.287 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8 - Auflösung von Rückstellungen	0	26.290
23 - Steuernachzahlungen Vorjahre	28.580	0
23 - Auflösung Steuerrückstellungen Vorjahre	0	22.325

Steuerrechtliche Abschreibungen auf Sachanlagen

- Steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 4 FördergebietsG wurden im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 30.932 (Vorjahr EUR 34.368) beibehalten. Das Jahresergebnis wurde dadurch nicht wesentlich beeinflusst. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine erheblichen Belastungen.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 7.873.
- Die Gesamtbezüge für Mitglieder des Vorstandes waren im Geschäftsjahr annähernd identisch. Daher wird auf weitergehende Angaben gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 22.040.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 156.783.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 198 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.093.575.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 8.075, dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 860.560.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	0	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>29</u>	<u>22</u>
	<u>29</u>	<u>23</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	4.611	24.828	4.717.320
Zugang	2021	231	462	87.780
Abgang	2021	<u>116</u>	<u>700</u>	<u>133.000</u>
Ende	2021	<u>4.726</u>	<u>24.590</u>	<u>4.672.100</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 30.940

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 45.220

Höhe des Geschäftsanteils EUR 130

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 190

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	113.300
- Steuerberatungsleistungen	EUR	6.723

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Gensch, Thomas, Geschäftsleiter; Human Relations, Marke/Kommunikation, Direkter Kundenservice, Private Banking, Private Kunden, Vertriebsmanagement, Firmenkunden, Geld- und Kapitalmarkt

Scheel, Detmar, Geschäftsleiter; Unternehmenssteuerung, Compliance/Gesetzliche Kontrolle, Interne Revision, Finanzen, Betriebsorganisation

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Hannaleck, Rüdiger, - Vorsitzender - , Geschäftsführer der TES Frontdesign GmbH

Ciaciuch, Stefan, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Fruchtwarenhandel Ciaciuch GmbH

Brandt, Heidrun, niedergelassene Steuerberaterin mit eigener Kanzlei

Landorff, Marc, Dipl.-Landwirt bei der Landwirtschaftsgesellschaft mbH Neukammer-Radensleben

Leinitz, Guido, selbständiger Landwirt, (bis 6.11.2021)

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) wie folgt eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt.

Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar.

Durch den Russland-Ukraine-Konflikt können sich nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank ergeben. In welchem Umfang sich die Auswirkungen auf die Finanzmärkte und die wirtschaftlichen Auswirkungen auf Unternehmen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Es können sich negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage, bedingt durch Wertpapierabschreibungen, ergeben. Die weitere Entwicklung muss intensiv beobachtet werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit muss davon ausgegangen werden, dass die negativen Folgen für die Bank umso größer sind, je länger der Russland-Ukraine-Konflikt anhält.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

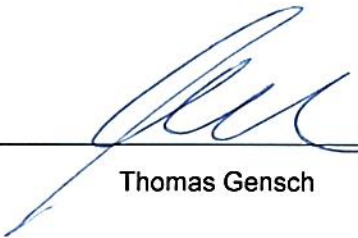
- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 255.723,15 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 62.802,21 (Bilanzgewinn von EUR 318.525,36) - wie folgt zu verwenden:

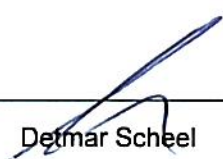
	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	64.724,61
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	50.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.800,75
	<u>318.525,36</u>

Neuruppin, 26. April 2022

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG

Der Vorstand


Thomas Gensch


Detmar Scheel